



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung II Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 10. November 2021

Vorlagen-Nr. 21-V-40-0001

Erweiterung Ludwig-Beck-Schule - Grundsatzvorlage

Beschluss Nr. 0171

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. durch die Entwicklung des Wohngebietes „Auf den Eichen“ in Wiesbaden-Biebrich eine Erweiterung der Ludwig-Beck-Schule um einen Klassenzug (Jahrgang 1-4) zum Schuljahresbeginn 2023/2024 erforderlich ist.
 - 1.2. durch die Erweiterung des Wohngebietes „Auf den Eichen“ und der dann notwendigen 4-Zügigkeit der Schule, der Neubau einer weiteren Turnhalle notwendig wird.
 - 1.3. ein Soll-Ist Abgleich des Musterraumprogramms mit dem Raumbestand der Schule den Bedarf eines Neubaus und im Anschluss an die Neubaumaßnahme notwendige Sanierungs- und Umbauarbeiten im Altgebäude ergeben hat. Die voraussichtlichen Kosten der notwendigen Arbeiten im Altgebäude können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht geschätzt werden. Eine Kostenschätzung ist erst nach der abgeschlossenen bauantragsreifen Planung des Neu- und Erweiterungsbaus möglich.
 - 1.4. eine Interimscontaineranlage mit bis zu 4 Klassenräumen ab dem Schuljahr 2022/23 nötig wird, um bereits vor und in der Bauphase den entstehenden Klassenraummangel abzufangen. Hierfür werden ca. 280.000 Euro für die Planung, Gründung und den Auf- und Abbau benötigt. Die durchschnittliche Miete wird voraussichtlich monatlich 17.682 Euro betragen.
 - 1.5. durch die WiBau GmbH eine Kostenschätzung, basierend auf der aktuellen HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) und AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung) erfolgte. Anlage 3 zur Sitzungsvorlage.
 - 1.6. die voraussichtlichen Kosten für den Neubau der Turnhalle, des Erweiterungsgebäudes und der Errichtung der Interimscontaineranlage durch die WiBau GmbH nach dem derzeit gültigen Baukostenindex ermittelt wurden und auf ca. 19 Mio. Euro (ohne Einrichtung) geschätzt werden.
 - 1.7. eine genaue Kostenberechnung erst nach Abschluss der Leistungsphase 3 (Plausibilitätsprüfung und Bauantragsreife) erfolgen kann und im Rahmen der Ausführungsvorlage vorgelegt wird.

- 1.8. beabsichtigt ist, dass die Planung und die Bauausführung der Turnhalle und des Erweiterungsgebäudes durch die WiBau GmbH erfolgen und über das Finanzierungsmodell Miete über die WiBau GmbH abgewickelt werden sollen.
- 1.9. nach Schätzung der WiBau GmbH für Erweiterungsbau und Turnhalle, Planungsmittel in Höhe von 1.220.000 Euro und für die Interimscontainer 280.000 Euro bereitgestellt werden müssen.
- 1.10. die 1.220.000 Euro der Planungskosten für den Neubau durch die WiBau GmbH vorfinanziert werden. Sollte das Projekt nicht zur Umsetzung kommen sind der WiBau GmbH die nachweislich entstandenen Planungskosten aus dem Dezernatsbudget III/40 zu erstatten.
- 1.11. die Mittel für die Container gesondert, im Rahmen eines Generalübernehmervertrages mit der WiBau GmbH, aufgewendet werden müssen, da die Maßnahme Container nicht über das Mietmodell finanziert werden kann.
- 1.12. im Hinblick auf das Neubaugebiet „Auf den Eichen“ ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen wurde, dieser jedoch keine Refinanzierung über Anteile aus dem Grundstücksverkauf für den Schulneubau vorsieht.
- 1.13. Erste Gespräche mit dem Judoverein Kim-Chi stattgefunden haben, ob der Wunsch eines eigenen, selbstfinanzierten Dojos im Bereich der neuen Sporthalle realisierbar ist.

Beschlussfassung

2. Dem Erweiterungsschulbau, dem Bau einer weiteren 1-Feld Turnhalle und einer Interimscontaineranlage auf dem Schulgrundstück wird zugestimmt.
3. Der Planung der neuen Turnhalle und des Erweiterungsbaus durch die WiBau GmbH mit Planungsmitteln in Höhe von 1.120.000 Euro wird zugestimmt. Sollte das Projekt nicht zur Umsetzung kommen sind der WiBau GmbH die nachweislich entstandenen Planungskosten aus dem Dezernatsbudget III/40 zu erstatten.
4. Der Errichtung einer Interimscontaineranlage mit voraussichtlichen Planungs-, Errichtungs- und Abbaukosten in Höhe von ca. 280.000 € wird zugestimmt. Die Kosten hierfür werden aus dem Instandhaltungsbudget III/40 finanziert. Bei Überschreitung des Instandhaltungsbudgets ist von 40 frühzeitig eine alternative Deckung zu benennen.
5. Dezernat III/40 wird beauftragt, die WiBau GmbH mit der Planung zu beauftragen.
6. Dezernat III/40 wird beauftragt, den Gremien nach abgeschlossener bauantragsreifer Planung eine vollständige Kostenschätzung, welche insbesondere die voraussichtlichen Kosten der Arbeiten im Altgebäude enthält, zur Beschlussfassung vorzulegen.
7. Die Ausführung mit Kostenberechnung ist nach abgeschlossener Plausibilitätsprüfung den Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.
8. Die jährlichen Miet- und Bewirtschaftungskosten für den Neubau und die Turnhalle sind mit der Ausführungsvorlage zu beziffern und zum Doppelhaushalt 2024/2025 anzumelden.
9. Die jährlichen Mietzahlungen für die Interimscontaineranlage sind durch 40 in den betroffenen Doppelhaushalten anzumelden. Die für 2023 voraussichtlich notwendigen Mietaufwendungen wurden als weiterer Bedarf angemeldet und sind Teil der Haushaltsplanberatungen 2022/2023

10. Die weiteren Kosten für Einrichtung, Umzug, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Bestand sind mit der Ausführungsvorlage zu beziffern und zum Doppelhaushalt 2024/2025 anzumelden.
11. Eine mögliche Beteiligung des Judovereins Kim Chi am Neubau der neuen Sporthalle ist mit Offenlegung der Planung und der Finanzierung in der Ausführungsvorlage darzulegen.
12. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt zwischen Dezernat III/20 und Dezernat III/40.
(antragsgemäß Magistrat 05.10.2021 BP 0886)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .11.2021

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender